



## **Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen!**

Neues Jahr – neue Herausforderungen. Im letzten Newsletter bin ich bereits auf das Thema „Simulation“ eingegangen. Im Jahr 2019 wird aus grauer Theorie nun reale Umsetzung unseres Projektes.

Mit der Marke **simPARC** (für „Simulationsparcours“) wollen wir neben den Programmen der Schule zudem das Thema „Simulation“ Wirklichkeit werden lassen.

Bereits jetzt kommen unsere SchülerInnen (vor allem im zweiten und dritten Lehrjahr) in den Genuss unseres umfangreichen und professionellen Simulationsparcours. Im zweiten Halbjahr des Jahres 2019 werden wir dann verschiedene freie Angebote für unterschiedliche externe Zielgruppen anbieten, die selbstverständlich auch von unseren Kreisverbänden (also Euch) gebucht werden können. Außerdem werden wir auch beginnen, für die MitarbeiterInnen im Rettungsdienst das Thema „CRM“ im Rahmen der „Rettungsdienstfortbildung“ aufzubereiten. Diese Fortbildung soll dann auch ausgewählten ehrenamtlichen RettungsdienstmitarbeiterInnen zugänglich sein.

Dazu wird es in kurzer Zeit eine eigene Homepage geben: [www.simparc.de](http://www.simparc.de). Hier könnt Ihr dann die entsprechenden Kurse inhaltlich ansehen und natürlich auch buchen.

Neben dem Angebot zum Thema „Simulation“ werden wir in diesem Jahr auch einen Kurs „RD-Modul-II“ für die MitarbeiterInnen von integrierten Leitstellen im Auftrag des Innenministeriums anbieten, die damit die fehlende Qualifikation des Rettungsassistenten ausgleichen können, bevor sie den Disponentenlehrgang an der Staatlichen Feuerweherschule in Geretsried antreten. Und schließlich werden ebenso die Praxisanleiter der Rettungswachen mit Schulungen bedacht: Es wird einen Lehrgang für die „berufspädagogische Qualifizierung“ der Praxisanleiter geben, der in Teilzeit möglich ist: hier

wechseln sich Präsenzseminare und Hausarbeiten ab. Am Ende steht eine Präsentation zum Thema „Praxisanleitung auf der Rettungswache“.

Und für alle, die zwar keine Praxisanleiter sind, aber von diesen für die Begleitung von SchülerInnen der BFS oder anderen Praktikanten vorgesehen sind, bieten wir eine Zweitagesveranstaltung als Fortbildung an.

Wir haben also einiges vor und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit in diesem Jahr!

Euer Raimund Heiny  
Schulleiter

---

## **Neuer Mitarbeiter**

Mit Jonas Wagenhals haben wir einen engagierten und gut ausgebildeten neuen Mitarbeiter gewinnen können, der uns in verschiedenen Bereichen tatkräftig unterstützt.



Vor allem steht die Entwicklung des „digitalen Klassenzimmers“ im Fokus seiner Arbeit, mit der wir der Digitalisierung mehr als bisher Raum geben wollen. Zum Nutzen der SchülerInnen aber auch zum Nutzen der Rettungswachen und Kliniken, die an der digitalen Entwicklung partizipieren können.

**Wir heißen Jonas Wagenhals herzlich willkommen!**

---

## Digitales Klassenzimmer - Was ist das?

*Jonas Wagenhals*

Ein digitales Klassenzimmer ist zunächst ein virtueller Lernraum, der den SchülerInnen die Möglichkeit gibt, bestimmte Themen auf unterschiedliche Weise zu bearbeiten. Von der einfachen Ablage von Unterlagen bis zum Chat ist alles möglich.

So kann bei einer Abstellung im Rettungsdienst in Zukunft ein Lerninhalt bearbeitet werden oder auch eine Zwischenprüfung absolviert werden.

Daneben werden wir auch die Kommunikation und die Möglichkeiten des Austausches der PraxisanleiterInnen sowohl im Rettungsdienst als auch in den Kliniken intensivieren.

Das digitale Klassenzimmer wird auf Basis des BRK Lerncampus erstellt. Es soll den Auszubildenden in dem Lernprozess unterstützen. Hierbei können beispielweise Aufgaben in der Präsenzphase als E-Learning Einheiten angeboten werden oder E-Learning Angebote während der Wachblöcke durchgeführt werden.

---

## Simulationen im sim**PARC**

Und sonst? sim**PARC** geht „ans Netz“! Nach vielen Vorbereitungen, die vor allem dem Kollegen Holländer mit seinem kreativen Engagement und seinem Team von Unterstützern und Helfern zu verdanken ist, können wir im zweiten Halbjahr 2019 bereits frei buchbare Seminare zu verschiedenen Themen in Verbindung mit dem Simulationszentrum anbieten. Somit gibt es für jeden Bedarf eine Lösung. Dabei sind zwei

Varianten möglich: einerseits bieten wir fertig konzipierte Programme an (z.B. Geburt im Rettungsdienst, ECMO-Einweisung, Traumatraining) oder wir setzen uns mit unseren Kunden zusammen und entwerfen maßgeschneiderte Konzepte. Es kann ebenso ein Teamtraining sein wie eine komplexere Schnittstellenarchitektur mit festgelegten Teams.

Mehr Informationen gibt es unter der Homepage [www.simparc.de](http://www.simparc.de). (wird noch ein paar Tage bis zur Freischaltung dauern)

Unter der Telefonnummer

0931 / 467 956 333 oder der Mailadresse

[mail@simparc.de](mailto:mail@simparc.de)

sind wir auch persönlich erreichbar. Wir freuen uns über reichlichen Kontakt.

---

## PraxisanleiterInnen in der Ausbildung von NotfallsanitäterInnen

Im September werden wir einen Kurs zur „berufspädagogischen Qualifizierung“ von PraxisanleiterInnen für die Anleitung in der praktischen Ausbildung der NotfallsanitäterschülerInnen auf der Rettungswache anbieten.

Im Notfallsanitätergesetz (NotSanG) sind dafür 200 Stunden Weiterbildung vorgesehen, die sich ausschließlich im pädagogischen Arbeitsfeld bewegen sollen.

Um auch den personellen Gegebenheiten der Rettungswachen ein wenig Rechnung zu tragen, haben wir einen Kurs in Teilzeit konzipiert, bei dem sich Präsenzblöcke von jeweils einer Woche an der Schule mit „Hausaufgaben“ abwechseln, die der Nachbereitung bzw. Vorbereitung bzw.

Intensivierung des Stoffes dienen und auch von Zuhause oder der Rettungswache erledigt werden können. Im Januar 2020 findet dazu eine Abschlusswoche statt, auf der die TeilnehmerInnen ein Projekt zum Thema „Ausbildung und Praxisanleitung auf der Rettungswache“ vorstellen.

## Termine

### „Berufspädagogische Qualifikation“:

- 16.09.-20.09.2019 (1. Präsenzseminar)
- 28.10.-31.10.2019 (2. Präsenzseminar)
- 16.12.-20.12.2019 (3. Präsenzseminar)
- 07.01.-10.01.2020 (Abschlussseminar)

Um auch den KollegInnen die Arbeit zu vereinfachen, die für die Begleitung von PraktikantInnen oder SchülerInnen im Einsatz vorgesehen sind, ohne selbst PraxisanleiterIn zu sein, bieten wir im Sommer eine zweitägige Veranstaltung als Pilotlehrgang an, in der die wichtigsten Aspekte einer „guten“ Praxisbegleitung angesprochen werden. Lernpsychologie, Feedbackgespräche, Anleitung praktischer Fertigkeiten – das sind einige der Themen, die in dem Lehrgang angesprochen werden.

### „Praxisanleitende(r) AssistentIn“:

- 29./30.07.2019

*Anmeldungen bitte über den Dienstweg.*

---

## **Der Ergänzungslehrgang – ein Auslaufmodell?**

Mit dem Jahr 2020 endet die im NotSanG geregelte Übergangszeit für RettungsassistentInnen, die ihre Qualifikation zum/zur NotfallsanitäterIn erwerben wollen.

Damit ist nur mehr die Vollausbildung der Weg zum/zur NotfallsanitäterIn.

## Termine 2019 / 2020

### „80-Stunden-Ergänzungslehrgänge“:

- ERGL 80-02-2019
- 06.05.-10.05.2019 (Teil 1)
  - 03.06.-07.06.2019 (Teil 2)
  - 01.07.-05.07.2019 (Prüfung)

- ERGL 80-03-2019
- 14.10.-17.10.2019 (Teil 1)
  - 11.11.-14.11.2019 (Teil 2)
  - 28.11.-29.11.2019 (Teil 3)
  - 09.12.-13.12.2019 (Prüfung)

- ERGL 80-01-2020
- 23.03.-27.03.2020 (Teil 1)
  - 18.05.-22.05.2020 (Teil 2)
  - 25.05.-29.05.2020 (Prüfung)

### „480-Stunden-Ergänzungslehrgang“:

- ERGL 480-01-2020
- 20.01.-24.01.2020 (Teil 1)
  - 17.02.-21.02.2020 (Teil 2)
  - 09.03.-13.03.2020 (Teil 3)
  - 30.03.-03.04.2020 (Teil 4)
  - 27.04.-30.04.2020 (Teil 5)
  - 11.05.-15.05.2020 (Teil 6)
  - 25.05.-29.05.2020 (Teil 7)
  - 22.06.-26.06.2020 (Teil 8)
  - 13.07.-24.07.2020 (Klinik 1+2)
  - 07.09.-11.09.2020 (Teil 9)
  - 21.09.-25.09.2020 Prüfung

*Anmeldungen bitte über den Dienstweg.*

---

## **Disponentenausbildung auch bei uns**

Disponenten der ILSen in Bayern müssen neben ihrer feuerwehrtechnischen Ausbildung auch eine entsprechende medizinische Ausbildung nachweisen. Bisher waren dies die Ausbildung zum/zur RettungsassistentIn.

# Aus der Schule geplaudert!

10. Ausgabe, Mai 2019



Mit dem neuen Notfallsanitättergesetz werden RettungsassistentInnen nicht mehr ausgebildet.

Es war bisher aber auch möglich, mit der 520-Stunden-Ausbildung zum RettSan sowie einem Rettungsdienstmodul 2 die Laufbahn des/der DisponentIn einzuschlagen.

Wir bieten im Auftrag des Innenministeriums einen solchen Aufbaulehrgang im Sommer 2019 an.

Die Teilnahme ist nur zukünftigen DisponentInnen vorbehalten. Die Ausschreibung und die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Innenministerium.